

Energiewende c/o Hohenzollernstr. 23c, 33330 Gütersloh

Staatskanzlei NRW  
Landesplanungsbehörde  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf

Gütersloh, 28.02.2014

## **Stellungnahme zum LEP**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des Landesentwicklungsplans nehme ich wie folgt Stellung:

Das Ziel, die tägliche Ausweitung von Siedlungs- und Verkehrsflächen zu verringern, halte ich für sehr wichtig.

Klimaschutzkonzepte in die Regionalplanung mit aufzunehmen, halte ich für einen wegweisenden Ansatz. Wir sind für die kommenden Generationen mit verantwortlich.

Das Ziel, die Entwicklung von Siedlungsflächen bedarfsgerecht und vor allem flächensparend zu steuern, halte ich für einen ersten Schritt in einen nachhaltigeren Umgang mit den Resten, die noch an Freifläche zur Verfügung stehen.

Die Versorgung mit Trinkwasser hat für mich oberste Priorität. Die Vorkommen sind nachhaltig zu schützen, ein Fracking wird von mir abgelehnt. Eine entsprechende, klare Aussage vermisste ich im LEP.

Die verstärkte Nutzung von regenerativer, dezentraler Energieerzeugung unterstütze ich ausdrücklich. Es ist für die zukünftigen Generationen unabweislich erforderlich, dass wir uns so schnell wie möglich von Atom-, Kohle- und Braunkohlekraftwerken befreien und eine solare Energieversorgung aufbauen. Dazu ist zunächst eine starke Nutzung von Windenergie erforderlich.

Mit freundlichem Gruß

Kurt Gramlich für die  
Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh